

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Verzeichnis

[urn:nbn:de:bsz:31-248694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-248694)

„Doch selten war das Geld, ich zog daraus nicht viel.  
 „Von meiner Habe blieb, Sie sehen es, nichts über;  
 „Mein Weib liegt tödtlich krank am Fieber.  
 „Gott sey mein Zeuge! heut stahl ich zum erstenmal;  
 „Verzweiflung, Mitleid hieß mich dieß Verbrechen wagen.  
 „In meinem Busen fühl' ich mehr als Höllequal,  
 „Mir ist's, als ob in meinem Innern Schlangen, Rattern wagen.  
 „Ach, täglich tausendmal wünscht' ich in meiner Noth,  
 „Wär ich nicht Vater, Mann, der Armen Freund, den Tod. —  
 „D hätt' er gestern mich aus dieser Welt genommen,  
 „Noch wär' ich als ein Ehrenmann  
 „In eine bessere Welt zum lieben Gott gekommen!  
 „Der Himmel weiß, welch Loos ich jetzt erwarten kann.“  
 Von Sallos Augen stieß, der Menschlichkeit zur Ehre,  
 Und aus des Dieners Aug des Mitleids edle Zähre.  
 „Sind dieß nicht Menschen, Gott! rief er, so gut als ich?  
 „O Jugend, warum dich in Dunkelheit verstecken,  
 „Daß deinen Götterreiß wir Menschen nicht entdecken!  
 „Ganz seh' ich, Freund, in deine Lage mich.  
 „Seht mich nun an als euern Vater,  
 „Als euern Tröster und Berather.  
 „Nehmt aus der Armuth Herberg aus,  
 „Euch wähl' ich ein bequemres Haus!“  
 Gleich läßt er Mann und Weib und Kinder reinlich kleiden,  
 Schafft Betten, Werkzeug, Leder an,  
 Damit der gute Mann sein Brod verdienen kann,  
 Und sagt: „Vorüber ist die Prüfung schwerer Felder!“  
 Er leiht dem armen Schuster Geld,  
 Damit ihm nie des Leders Borrath fehlt.  
 Sie schwimmen alle nun in einem Meer von Freuden.  
 Sie stürzen zu des Gönners Füßen hin:  
 „Kein Dank, sagt er, daß ich die gute That begangen;  
 „O wüßtet ihr, wie sehr ich durch euch glücklich bin!  
 „Tief fühl' ich's: Seliger sey geben, als empfangen.“

## Verzeichniß

wie und wann die Postwägen in der Kurfürstl. Badischen Residenz-Stadt Carlsruhe ankommen und abgehen.

Kommen an.	Gehen ab.	
Dienst. Nachts u. Samst. früh.	Aus Holland, Brabant, Fättich, Aachen, Elberfeld, Düsseldorf, Köln, Bonn, Coblenz, Wezlar, Mainz, Worms, Mannheim, Würzburg, Hanau, Frankfurt, Darmstadt, Heidelb. Bruchsal.	Dienstags u. Freit. Abends.
Item aus Sachsen, Coburg, Hof, Bayreuth, Erlangen, von Wien, ganz Oesterreich, Passau, München, Augsburg, Nürnberg, Inspach, Dinkelspiel, Ellwangen, Gemünd, Schornsdorf, Stuttgart, Heilbronn.		
Item von Gänzburg, Ulm, Geislingen, Hechingen, Tübingen.		
Dienst. u. Freit. Nachts.	Aus der Schweiz, von Basel, Kattentberg, Mühlheim, Freyburg, Emmendingen, Kenzingen, Friesenheim, Offenburg, aus Frankreich, Ober-Elß, Strasburg, Kehl, Bischofsheim, Stollhofen, Kastatt, Ettlingen.	Nachts u. Samst. frühe.
Dienst. Nachts	Von Schaffhausen, Donaueschingen, Hornberg, Gengenbach, Appenweyer, Bähle.	Samst. frühe.
Mittw. Mittag.	Ein schwerer Güterwagen, so Güter von Lindau, Augsburg, Ulm, Nürnberg, Stuttgart, bis Strasburg abladet u. aufnimmt.	Mittw. Vormitt.
Dienst. u. Freytag Nachmitt.	Nota. Die nach Frankfurt und so weiter abgehende Postwägen treffen zu Kastatt ein.	Dienst. u. Freytag Nachmitt.
Mittw. u. Samst. Abends.	Item jene nach Strasburg und Basel abgehende Postwägen.	Mittw. u. Samst. Abends.

Kaiserl. Reichs fahrende Post-Expedition Carlsruhe.